

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Rechnungsprüfungsausschuss
Sitzungsdatum:	Dienstag, den 27.09.2016
Sitzung Nummer:	6 (RPA/Si009/2016)
Sitzungsdauer:	17:04 - 18:14 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Altbau, Raum 06

Eduard Stapel
Vorsitzender

Birgit Drong
Protokollführung

Anwesend:

Vorsitz

Herr Eduard Stapel

Mitglieder

Frau Annemarie Theil
Herr Frank Wiese

Stellvertreter

Herr Bernd Prange

in Vertretung für Herrn Hellmuth

von der Verwaltung

Herr Ralf Mosow

Abwesend:

Mitglieder

Herr Jörg Hellmuth
Herr Detlef Radke

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 4 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 5. Sitzung des Ausschusses vom 27.06.2016
- 5 Informationen zu der Prüfungsplanung zum Jahresabschluss 2015 und Aufnahme der Themenvorschläge der Ausschussmitglieder zur Jahresabschlussprüfung
- 6 Anfragen und Anregungen

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Herr Stapel eröffnet um 17:04 Uhr die 6. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Durch **Herrn Stapel** wird die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Die Ausschussmitglieder bestätigen die Tagesordnung. Herr Stapel stellt fest, dass Herr Prange stellvertretend für Herrn Hellmuth an der Sitzung teilnimmt und Herr Radke nicht anwesend ist.

zu TOP 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es wurden keine Änderungsanträge gestellt. Die Ausschussmitglieder bestätigen die Tagesordnung.

zu TOP 4 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 5. Sitzung des Ausschusses vom 27.06.2016

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 5. Sitzung vom 27.06.2016 wird bestätigt.

zu TOP 5 Informationen zu der Prüfungsplanung zum Jahresabschluss 2015 und Aufnahme der Themenvorschläge der Ausschussmitglieder zur Jahresabschlussprüfung

Herr Stapel bittet den Amtsleiter um Informationen zur Prüfungsplanung zum Jahresabschluss 2015 des Landkreises. **Herr Mosow** informiert einleitend anhand von Folien über wesentliche Eckdaten des Jahresabschlusses und erläutert bezugnehmend darauf seine Prüfungsansätze. Die Prüfung des Jahresabschlusses 2015 soll danach in verkürzter Form stattfinden, in dem der Schwerpunkt auf die Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesens und die Dokumentation des Abschlusses und nur auf sehr ausgewählte Sachthemen gelegt wird, die er heute mit den Ausschussmitgliedern diskutieren möchte. Zeitlich soll die Prüfung Anfang Oktober losgehen und der Jahresabschluss möglichst früh im 1. Halbjahr 2017 zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Als mögliche Prüfungssachthemen benennt er die Inventuren der Betriebs- und Geschäftsausstattungen, die Bewertung wesentlicher Ergebnis- und Bilanzveränderungen im Vergleich zum Vorjahr sowie die Bewertung steuerlicher Risiken für den Landkreis. Nachkontrollen zum letzten Jahresabschluss plant er in den Bereichen Abfall und Rettungsdienst und Rahmenvereinbarungen. Nach der heutigen Ausschusssitzung wird er seine Prüfungsplanung in der kommenden Woche abschließen. Abschließend verweist der Amtsleiter auf 10 vorgeschlagene Prüfungsthemen für den Rechnungsprüfungsausschuss von Herrn Reck aus dem Mai 2015 und regt an, davon in diesem Jahr die Sportförderung, die Umsetzung des KiföG und den ÖPNV mit in die Prüfungsplanung aufzunehmen. Einige seiner Themen waren schon mit den Jahresabschlussprüfungen 2013/2014 Prüfungsgegenstand.

In der anschließenden Diskussion schlägt **Herr Wiese** vor, Personaleinstellungen und Wohnungsanmietungen im Zusammenhang mit der Asylproblematik zu prüfen und zum Thema Kreisstraßen, Brücken und Radwege die Ausschreibungs- mit den Schlussrechnungsergebnissen zu vergleichen. **Frau Theil** schließt sich Herrn Wiese an und meint, dass die Investitionen im Bereich Asyl geprüft werden sollten. Bezüglich der Brücken mahnt sie an, dass das Vermögen nicht verkommen darf. Bzgl. von Brücken gibt es protokollierte Mängel und Festlegungen dazu, die bisher überwiegend nicht abgestellt worden sind. Zum Thema der KiföG-Umsetzung meint Frau Theil, dass hier auch die Gemeinden beteiligt sind. **Herr Mosow** informiert dazu, dass die Prüfer derzeit am Beispiel von drei Verbands- bzw. Einheitsgemeinden mit der Finanzierung der Kinderbetreuung und dem Zusammenspiel zwischen dem Landkreis und den Kommunen in diesem Bereich befasst sind. **Herr Wiese** mahnt in diesem Zusammenhang den Erhalt kleinerer Einrichtungen an. **Herr Prange** macht auf die steigenden Kosten der Kindertagesstätten aufmerksam. Als nächstes Thema sagt **Frau Theil**, dass gegenwärtig der Nahverkehrsplan diskutiert wird und fragt Herrn Mosow in diesem Zusammenhang, welche Prüfungsthemen er im Bereich des ÖPNV

beabsichtigt. Herr Mosow antwortet, dass er das gesamte Verfahren von der Auftragserteilung an Fuhrunternehmen bis hin zu deren Abrechnungen untersuchen möchte. **Herr Prange** regt dazu an, dass die Verantwortlichen des Landkreises im Zuge der Planungen des Nahverkehrs auch die regionalen Busunternehmen anhören sollten, um ggf. auch daher Optimierungspotenziale erschließen zu können. **Frau Theil** macht den Vorschlag, den Bereich Abfall in den kommenden beiden Jahren nicht als Schwerpunkt zu thematisieren, weil er mit den beiden letzten Abschlussprüfungen vorrangig behandelt wurde. **Herr Mosow** sichert zu, die Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder bei der Prüfungsplanung zum Jahresabschluss 2015 zu berücksichtigen.

Anschließend beendet **Herr Stapel** die Diskussion.

zu TOP 6 Anfragen und Anregungen

Herr Stapel verständigt sich mit den Ausschussmitgliedern und dem Amtsleiter nach kurzer Diskussion, dass die planmäßig am 15. November 2016 vorgesehene Ausschusssitzung nach derzeitigem Stand entfallen wird. Der nächste Ausschuss findet voraussichtlich dann im Januar 2017 statt.

Keine weiteren Anfragen und Hinweise.